

Der Körper – das Zelt der Gläubigen



Da nahm Gott Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch lebendig.

1. Mose 2,7 (HFA)

Nach der Bibel bedeutet *Leben* verbunden sein und *Tod* bedeutet getrennt sein. Als Adam ein lebendiger Mensch wurde, war seine Seele im Einklang mit seinem Leib. Als er starb, trennte sich seine Seele von seinem Körper.

So lange Sie und ich leben, ist die Seele mit unserem Körper vereint. Wenn wir sterben, wird die Seele vom Körper getrennt. Wir hören aber nicht auf zu existieren, wenn diese Trennung stattgefunden hat. Paulus sagt, dass wir daheim bei dem Herrn sein werden, wenn wir den Leib verlassen (vgl. 2. Korinther 5,8). Unsere Identität ist demzufolge nicht primär im physischen Leben zu finden. Paulus sagt: „Daher beurteilen wir jetzt niemand mehr nach rein menschlichen Massstäben.“ (2. Korinther 5,16 NGÜ).

Obwohl unsere eigentliche Identität mehr als rein physisch ist, können wir in diesem gegenwärtigen Leben nicht ohne unseren Körper existieren. Das übernatürliche, innere Ich kann nicht ohne das natürliche Äussere sein und umgekehrt. Wir brauchen sowohl ein physisches Hirn, um unsere Bewegungen und Reaktionen zu kontrollieren, als auch einen geistigen Verstand, um vernünftig denken und die Dinge richtig einschätzen zu können. Das Hirn ist wie ein Computer und der Verstand ein Programmierer. Das beste menschliche Gehirn kann in einem Körper ohne Verstand einfach nichts ausrichten. Oder umgekehrt kann jemand, dessen Gehirn durch die Alzheimerkrankheit geschädigt ist, trotz seines scharfen Verstandes nicht gut funktionieren.

In 2. Korinther 5,1-4 spricht Paulus vom Körper der Gläubigen als von einem Zelt oder einer Hütte. Diese Behausung ist die irdische Wohnung unserer Seele. Wenn ich dieses Bild benutze, muss ich zugeben, dass meine Zeltpflocke sich lockern, mein Gestänge durchhängt und meine Nähte langsam ausfransen! In meinem Alter bin ich froh, dass ich mehr bin als nur eine vergängliche Hülle, in der ich auf dieser Erde umherlaufe.

Sie leben nicht für Ihren Körper, sondern der Körper ist für Sie da. Deshalb sagt Paulus: „Ich führe einen harten Kampf gegen mich selbst, als wäre mein Körper ein Sklave, dem ich meinen Willen aufzwinge.“ (1. Korinther 9,27 NGÜ). Um Ihren Auftrag auf der Erde zu erfüllen, müssen Sie Ihren Körper mit sportlicher Tätigkeit, ausgewogener Ernährung und genügend Schlaf pflegen.



Herr, hilf mir, mein körperliches Leben weder zu hoch noch zu gering einzuschätzen, sondern im Einklang mit Deiner Sichtweise zu bleiben.

